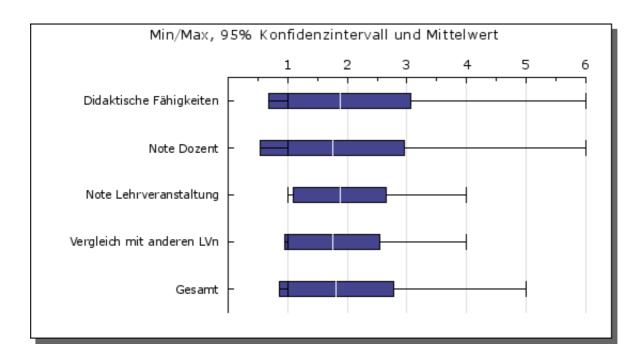
## InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

Seminar: Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)
Sebastian Schindler
Universität Bielefeld
Wintersemester 2015/2016

# 1. Gesamtbewertung Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

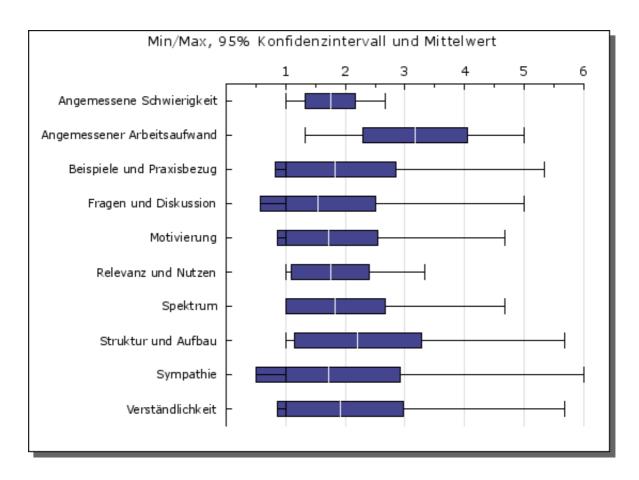
			N 45		Mittel	Otal Alexanialessa	95% Konfidenzintervall			
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	Untergrenze	Obergrenze		
1	Didaktische Fähigkeiten	8	1	6	1.88	1.62	0.68	3.07		
2	Note Dozent	8	1	6	1.75	1.64	0.54	2.96		
3	Note Lehrveranstaltung	8	1	4	1.88	1.05	1.10	2.65		
4	Vergleich mit anderen LVn	8	1	4	1.75	1.09	0.95	2.55		
5	Gesamt	8	1.00	5.00	1.81	1.30	0.86	2.77		



### 2. Skalen

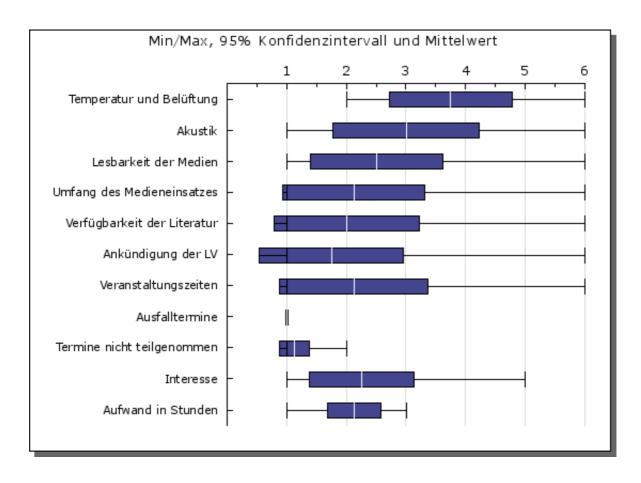
#### Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

		N	Min	Max	Missal	Ctd Aboutishoon	95% Konfidenzintervall		
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	Untergrenze	Obergrenze	
1	Angemessene Schwierigkeit	8	1.00	2.67	1.75	0.57	1.33	2.17	
2	Angemessener Arbeitsaufwand	8	1.33	5.00	3.17	1.19	2.29	4.04	
3	Beispiele und Praxisbezug	8	1.00	5.33	1.83	1.36	0.83	2.84	
4	Fragen und Diskussion	8	1.00	5.00	1.54	1.31	0.57	2.51	
5	Motivierung	8	1.00	4.67	1.71	1.15	0.86	2.55	
6	Relevanz und Nutzen	8	1.00	3.33	1.75	0.88	1.10	2.40	
7	Spektrum	8	1.00	4.67	1.83	1.12	1.01	2.66	
8	Struktur und Aufbau	8	1.00	5.67	2.21	1.44	1.14	3.27	
9	Sympathie	8	1.00	6.00	1.71	1.64	0.50	2.91	
10	Verständlichkeit	8	1.00	5.67	1.92	1.44	0.85	2.98	



# 3. Rahmenbedingungen Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

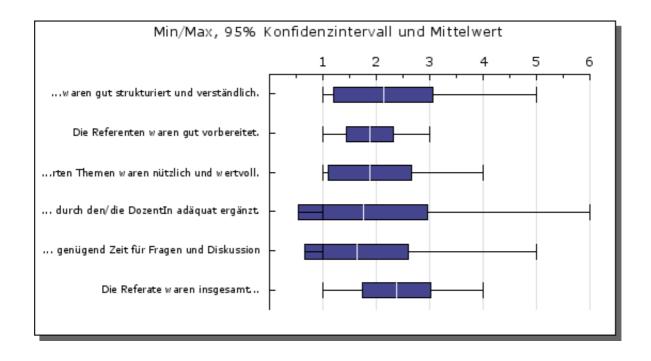
			N 4:	Max	Mittal	0.1.41	95% Konfidenzintervall			
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	Untergrenze	Obergrenze		
1	Temperatur und Belüftung	8	2	6	3.75	1.39	2.72	4.78		
2	Akustik	8	1	6	3.00	1.66	1.78	4.22		
3	Lesbarkeit der Medien	8	1	6	2.50	1.50	1.39	3.61		
4	Umfang des Medieneinsatzes	8	1	6	2.13	1.62	0.93	3.32		
5	Verfügbarkeit der Literatur	8	1	6	2.00	1.66	0.78	3.22		
6	Ankündigung der LV	8	1	6	1.75	1.64	0.54	2.96		
7	Veranstaltungszeiten	8	1	6	2.13	1.69	0.88	3.37		
8	Ausfalltermine	8	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00		
9	Termine nicht teilgenommen	8	1	2	1.13	0.33	0.88	1.37		
10	Interesse	8	1	5	2.25	1.20	1.37	3.13		
11	Aufwand in Stunden	8	1	3	2.13	0.60	1.68	2.57		



### 4. Referate

#### Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

		N.	Min	Max	Missal	Std.	95% Konfidenzintervall		
		N	Min	Max	Mittel	Abweichung	Untergrenze	Obergrenze	
1	Die Referate waren gut strukturiert und verständlich.	8	1	5	2.13	1.27	1.19	3.06	
2	Die Referenten waren gut vorbereitet.	8	1	3	1.88	0.60	1.43	2.32	
3	Die referierten Themen waren nützlich und wertvoll.	8	1	4	1.88	1.05	1.10	2.65	
4	Die Referate wurden durch den/die DozentIn adäquat ergänzt.	8	1	6	1.75	1.64	0.54	2.96	
5	Es blieb genügend Zeit für Fragen und Diskussion	8	1	5	1.63	1.32	0.65	2.60	
6	Die Referate waren insgesamt	8	1	4	2.38	0.86	1.74	3.01	



# **5.1 Freie Fragen - Kommentare** Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

#### Kommentare zu "Was hat Euch sehr gut gefallen?":

- Die nette Art und die vielen Tipps auch neben dem eigfentlichen Seminarthema. Die Veranstaltung als Blockseminar
- Die Experimente zwischendurch und die Hintergrundinformationen die man bekommen hat (die " Abschweifungen & quot; vom Thema waren dementsprechend sehr interessant).
- Beispiele, Experimente, Theoriehintergründe
- Die verschiedenen Experimente und das EEG, die Stimmung im Kurs
- Super Atmosphäre; Motivation, etwas zu schaffen!
- Selten habe ich so einen positiven, empathischen, begeisternden Dozenten erlebt. Dadurch hat er ein sehr vertrauensvolles und angenehmes Gruppenklima geschaffen.
- die vielen zusätzlichen Erklärungen von Sebastian

# **5.2 Freie Fragen - Kommentare** Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

#### Kommentare zu "Was hat Euch gar nicht gefallen?":

- Die Masse und Länge der Referate. Man konnte irgendwann keine Aufmerksamkeit mehr aufbringen für noch ein Referat.
- Räume
- Der ständige Raumwechsel
- Referat Disskussion Referat Disskusion.. ich habe diese Struktur nicht gemocht, das ständige Zuhören hat mich bisschen unterfordert

# **5.3 Sonstige Bemerkungen** Seminar Emotion und Gedächtnis (finale Evaluation)

#### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

- Es sollte häufiger Blockseminare geben auch wenn das Wochenende dadurch kürzer ist
- Mach weiter so Sebastian! Bleib so locker und angenehm wie du bist, und du wirst viele Fans haben.
- Mir hat das Blockseminar sehr gut gefallen und ich würde es immer wieder besuchen!
- Danke! =)
- Mehr davon

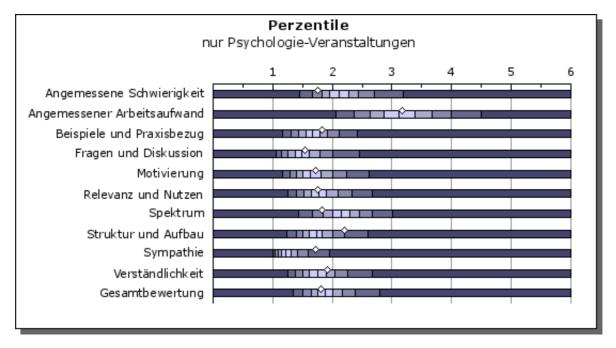
### 6.1 Perzentile und Prozentränge

#### nur Psychologie-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 16.02.2016, 03:30 Uhr, 2212 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	2208	1.45	1.67	1.83	1.96	2.11	2.27	2.44	2.71	3.18	1.75	75.14
Angemessener Arbeitsaufwand	2206	2.06	2.37	2.63	2.87	3.11	3.38	3.67	4.00	4.49	3.17	48.01
Beispiele und Praxisbezug	2206	1.17	1.31	1.43	1.56	1.67	1.79	1.92	2.11	2.42	1.83	36.81
Fragen und Diskussion	2207	1.06	1.15	1.25	1.37	1.49	1.62	1.79	2.00	2.45	1.54	45.9
Motivierung	2209	1.17	1.29	1.40	1.50	1.63	1.80	2.00	2.23	2.62	1.71	45.72
Relevanz und Nutzen	2207	1.25	1.40	1.53	1.65	1.78	1.90	2.09	2.33	2.67	1.75	52.42
Spektrum	2203	1.43	1.67	1.85	2.00	2.15	2.29	2.45	2.67	3.00	1.83	71.31
Struktur und Aufbau	2206	1.23	1.39	1.50	1.62	1.73	1.83	2.00	2.21	2.60	2.21	19.99
Sympathie	2208	1.00	1.03	1.09	1.14	1.22	1.30	1.41	1.60	1.96	1.71	15.81
Verständlichkeit	2206	1.25	1.38	1.50	1.62	1.76	1.89	2.04	2.25	2.67	1.92	38.4
Gesamtbewertung	2212	1.34	1.50	1.64	1.75	1.88	2.00	2.16	2.39	2.79	1.81	54.97

<sup>\*</sup>Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

- 1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
- 2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
- 3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

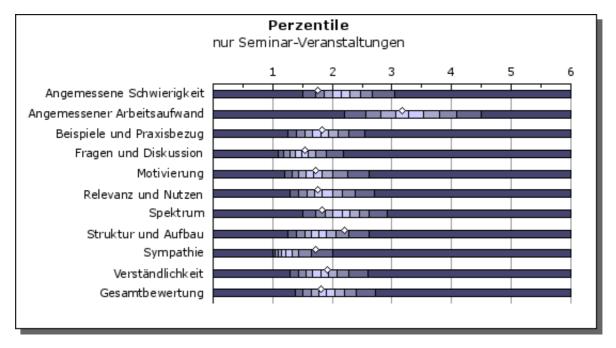
### 6.2 Perzentile und Prozentränge

#### nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 16.02.2016, 03:30 Uhr, 5072 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	5066	1.50	1.71	1.87	2.00	2.14	2.30	2.47	2.67	3.05	1.75	78.19
Angemessener Arbeitsaufwand	5066	2.21	2.56	2.81	3.06	3.28	3.52	3.79	4.09	4.50	3.17	55.17
Beispiele und Praxisbezug	5064	1.25	1.40	1.54	1.67	1.80	1.93	2.09	2.28	2.55	1.83	47.69
Fragen und Diskussion	5066	1.09	1.19	1.29	1.38	1.48	1.59	1.71	1.89	2.19	1.54	44.32
Motivierung	5067	1.20	1.33	1.44	1.56	1.69	1.83	2.00	2.25	2.61	1.71	49.38
Relevanz und Nutzen	5065	1.29	1.44	1.57	1.70	1.83	2.00	2.17	2.39	2.71	1.75	56.76
Spektrum	5061	1.50	1.72	1.88	2.00	2.17	2.29	2.46	2.62	2.92	1.83	73.27
Struktur und Aufbau	5067	1.26	1.40	1.54	1.65	1.77	1.89	2.05	2.27	2.62	2.21	22.38
Sympathie	5062	1.00	1.04	1.10	1.15	1.22	1.33	1.44	1.64	2.00	1.71	17.74
Verständlichkeit	5066	1.29	1.43	1.56	1.67	1.81	1.93	2.08	2.27	2.60	1.92	41.41
Gesamtbewertung	5072	1.37	1.50	1.65	1.77	1.90	2.04	2.20	2.40	2.73	1.81	57.22

<sup>\*</sup>Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

- 1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
- 2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
- 3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

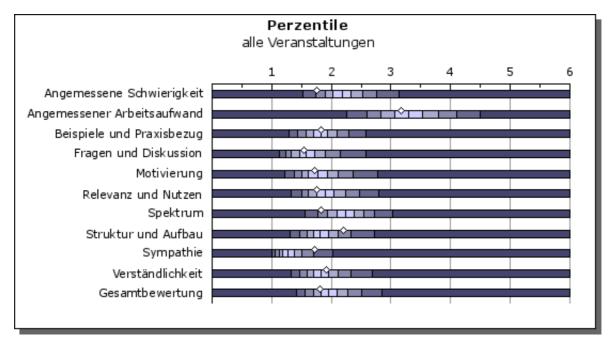
### 6.3 Perzentile und Prozentränge

#### alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 16.02.2016, 03:30 Uhr, 8889 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	8873	1.53	1.73	1.89	2.03	2.19	2.33	2.52	2.75	3.13	1.75	79.56
Angemessener Arbeitsaufwand	8872	2.25	2.59	2.83	3.07	3.30	3.52	3.79	4.10	4.50	3.17	56.41
Beispiele und Praxisbezug	8866	1.29	1.44	1.57	1.70	1.82	1.94	2.10	2.29	2.57	1.83	49.73
Fragen und Diskussion	8874	1.12	1.23	1.33	1.46	1.58	1.71	1.89	2.14	2.58	1.54	53.37
Motivierung	8882	1.21	1.37	1.50	1.62	1.78	1.93	2.12	2.37	2.78	1.71	54.63
Relevanz und Nutzen	8876	1.33	1.50	1.62	1.75	1.89	2.04	2.23	2.47	2.80	1.75	60.79
Spektrum	8848	1.56	1.78	1.94	2.10	2.23	2.38	2.54	2.73	3.03	1.83	77.18
Struktur und Aufbau	8874	1.31	1.46	1.59	1.70	1.81	1.95	2.12	2.33	2.73	2.21	25.77
Sympathie	8870	1.00	1.06	1.12	1.19	1.27	1.37	1.50	1.70	2.03	1.71	19.62
Verständlichkeit	8871	1.33	1.46	1.59	1.70	1.83	1.96	2.12	2.33	2.69	1.92	43.17
Gesamtbewertung	8888	1.41	1.56	1.70	1.82	1.95	2.10	2.27	2.50	2.85	1.81	61.14

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

- 1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
- 2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
- 3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

© 2001-2012 Edgar Erdfelder, Christoph Stahl, Stephanie Pesch, Anne-Sophie Waag Implementation an der Universität Mannheim: Volker Gropp, Dennis Windecker, Timo Frank/a>